

GEIST & GABE

PFARRBLATT

DER PFARREI HEILIG GEIST GOLDENER GRUND/LAHN



“

HIMMEL UND ERDE WERDEN
VERGEHEN, ABER MEINE
WORTE WERDEN NICHT
VERGEHEN.
(LK 21,33)

”

DEZEMBER BIS FEBRUAR

AUSGABE 5, 2023





Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich über die Veröffentlichung unseres nächsten Pfarrboten. Sowohl aus der Pfarrei selbst sowie auch außerhalb dieser, haben mich konstruktive Kritiken und positive Rückmeldungen erreicht. Einen großen Dank also allen, die zu diesem Blatt mit beitragen!

Im Folgenden finden sie erneut eine aktualisierte Tabelle, welche die kommenden Ausgaben und die dazugehörigen Redaktionsschlüsse und Veröffentlichungen angibt. Senden Sie mir also gerne weiterhin bis zu den angegebenen Fristen, insbesondere Vorankündigungen, aus Ihren Kirchorten zu.

In Vorfreude auf die nächsten Ausgaben sowie auf die Zusammenarbeit verbleibe ich mit herzlichen Grüßen und wünsche eine segensreiche Advents- und Weihnachtszeit,


Hanna Schäfer, Pastoralreferentin



Ausgabe	Monat	Redaktionsschluss	Veröffentlichung
1/24	März-April	29. Januar 2024	1. März
2/24	Mai-Juli	8. April 2024	1. Mai

Neben den Veröffentlichungen im Pfarrboten finden Sie **Aktuelles** ebenso über unsere Homepage und unsere Social Media Kanäle bei Instagram und Facebook. Ebenso erreichen Sie uns telefonisch im Zentralen Pfarrbüro!

Besuchen Sie uns also gerne unter:




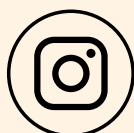
www.pfarrei-heilig-geist.de



Pfarrei Heilig Geist
Goldener Grund/Lahn



pfarrei_heilig_geist



Zentrales Pfarrbüro
06483-9196100





Advent

»Je älter ich werde, desto schneller scheint die Zeit zu vergehen.« diesen Satz höre ich immer wieder und erlebe es auch selbst so. Nun ist schon wieder Advent! Ein bürgerliches Jahr neigt sich dem Ende zu und ein neues kirchliches Jahr beginnt mit dem Advent.

Advent heißt »Ankunft«. Wir warten auf ...?

Ja, das ist die große Frage: auf was warte ich eigentlich, was erwarte ich?

Ich möchte uns einladen, über diese Frage ins Nachdenken zu kommen.

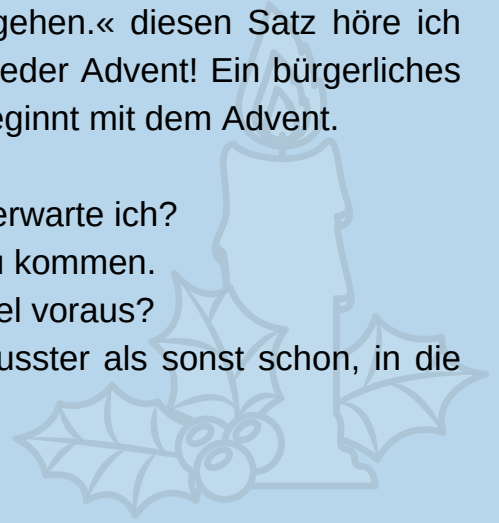
Setzt diese Erwartung nicht eigentlich eine Leere, einen Mangel voraus?

Die Zeit des Advents lädt mich persönlich ein, nochmal bewusster als sonst schon, in die Stille meines Herzens vorzudringen und mich zu fragen:

Welche Sehnsucht habe ich?

Nach was sehnt sich mein Leben?

In dieser, von Krisen und Kriegen, gebeutelten Zeit, spüre ich ganz deutlich die Sehnsucht nach Frieden, nach Geborgenheit und nach Liebe. Ich möchte uns einladen, in diesen Tagen des Advents, uns ganz bewusst unserer Sehnsucht zuzuwenden. Wagen wir es gemeinsam zu glauben, dass Gott unsere Sehnsucht füllen kann.



Bei diesem Gedanken kommt mir ein Bild in den Sinn: Maria Verkündigung, ein Glasfenster von Frère Eric in der Kirche in Taizé (Burgund).

Das Glasfenster zeigt Maria gesammelt und offen für das, was kommt. Der Engel bringt ihr die frohe Botschaft. Sie ist still, in der Erwartung, dass sich Versprechen des Engels erfüllt.

Oft sind wir in unseren alltäglichen Sorgen und Mühen völlig außer uns. Der Heilige Augustinus rät uns dann:

»Zuerst gehe von dem, was außen ist, zurück zu dir selbst (...). Wenn du selber von dir fern bist, von woher kannst du dann Gott nahen?«



In der Adventszeit geht es genau darum. Oft genug sind wir in unseren Gedanken mit äußeren Dingen beschäftigt. Wir sind nicht bei uns. Doch dann kann Christus nicht bei uns anklopfen. Er trifft uns nicht an.

»Das ganze christliche Leben ist ein heiliges Sehnen. Indem er uns warten lässt, macht Gott diese Sehnsucht weit.«

(der Heilige Augustinus in einem Kommentar zu ersten Johannesbrief)



Viele jammern in der Vorweihnachtszeit über hektische Geschäftigkeit. Doch die Unruhe machen wir uns meist selbst. An mir liegt es, innezuhalten, in mich selbst zurückzukehren, damit Christus in mir einkehren kann. In den Tagen des Advents geht es daher darum, uns wieder selbst zu spüren. Dann werden wir auch die Sehnsucht in unseren Herzen spüren und letztlich Gott den Weg bereiten unsere Sehnsucht zu erfüllen. Dann kann Jesus neu geboren werden in mir.

Nehmen wir uns bewusst Momente der Stille.

Setzen wir uns vor eine brennende Kerze und lassen das warme Licht der Kerze in unsere Herzen leuchten. Dann können wir zutiefst in uns diesen inneren Frieden spüren.

In den Lesungen der Adventszeit ist von allumfassenden Frieden wie im Traum die Rede: »Großer Friede blüht auf, bis der Mond nicht mehr da ist« (Psalm 72,7), »ewiger Friede« (Jesaja 9,6), »ein Land, in dem der Wolf beim Lamm wohnt und es keine Gewalt mehr gibt« (Jesaja 11, 1-9).

Es sind poetische Texte, sie können in uns eine Hoffnung wecken.



Advent möchte in uns, immer wieder neu, diese Hoffnung wecken.

In diesem Sinne wünsche ich uns, eine gesegnete Adventszeit: dass wir in den Tagen des Advents immer wieder Momente der Stille erleben, in denen wir bei uns selbst ankommen. Dann dürfen wir darauf vertrauen, dass auch Christus in uns ankommt und es hell wird in uns und durch uns.

Dann wird der Friede der Weihnacht auch in uns spürbar und erfahrbar.

Heinz Gemeinder, Diakon

Advent möchte in uns, immer wieder neu, diese Hoffnung wecken.



Fatima-Wallfahrt 2023

...eine Reise beginnt im Herzen

“Immernoch klingen die Eindrücke unserer Reise nach ..” - so sagte es zuletzt eine Teilnehmerin unserer Pilgerfahrt nach Fatima. Ende Oktober haben wir uns mit 28 Personen aus der Pfarrei aufgemacht, um den Marienwallfahrtsort in Fatima aufzusuchen. Es ist der Ort an dem die Mutter Gottes 1917 mehrfach drei Hirtenkindern erschienen ist, ein Ort, der reich bebetet wird, ein Ort, wo der Funke schnell überspringen kann, ein Ort, der mich selbst, ganz persönlich, erneuern kann!

Neben dem Wallfahrtsbezirk selbst, haben wir viele Orte und geistliche Zentren kennengelernt. Darunter waren wir in Orten, wie z.B. Aljustrel (Geburtsort der Hirtenkinder), Nazaré (Fischerdorf), Coimbra (Wirkungsstätte der Sr. Lucia), Lissabon (Geburtsort des Hl. Antonius).

Highlight unserer Fahrt waren immer wieder die abendlichen Lichterprozessionen.



Auch Pilger unserer Gruppe durften diese Prozessionen durch Gebet und das Tragen der Marienstatue mitgestalten! Kurz vor unserer Abreise war es uns als Gruppe gestattet in den frühen Morgenstunden die Heilige Messe an der Erscheinungskapelle selbst zu feiern!

Gesund und munter von der Reise zurück haben wir viele Eindrücke im Gepäck, neue Bekannt- und Freundschaften, die großartige Botschaft unserer lieben Frau von Fatima und ein großer Dank für diese segensreiche Woche!



***Am dreizehnten Maien – im Tal der Iria,
vom Himmel erscheint die Jungfrau Maria.
Ave, Ave, Ave Maria. Ave, Ave, Ave Maria.***





Herzliche Einladung zum Silbernen Priesterjubiläum von Pater Kurian



Dankbar darf ich in diesem Jahr auf 25 Jahre im priesterlichen Dienst zurückblicken.

Daher möchte ich diesen Tag gerne mit Ihnen/Euch feiern.

Der Dankgottesdienst ist am **27. Dezember 2023 um 15.00 Uhr in der Kirche St. Maximin** in Niederbrechen. Nach dem Gottesdienst lade ich zu einem Empfang mit indischem Essen ins Pfarrzentrum in Oberbrechen ein.

Damit ich den Empfang besser planen kann, bitte ich um Anmeldung bis zum 20.12.2023 im Zentralen Pfarrbüro Oberbrechen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ich Sie/Euch begrüßen dürfte.

Pater Kurian

Cath. Get-together! Jugendstammtisch erfreut sich an wachsender Beliebtheit



Seit Oktober dieses Jahres hat sich in unserer Gemeinde ein neues Highlight für junge Menschen etabliert – der Jugendstammtisch "Get Together". In kurzer Zeit hat dieses ungezwungene Treffen von Jugendlichen immer größeren Zuspruch gefunden. Ein besonderes Highlight des Jugendstammtisches ist der Abschluss, der entweder im kleinen Kreis im Pfarrer-Herlth-Haus oder vor dem imposanten Hauptaltar unserer Pfarrkirche stattfindet. Dieser Impuls rundet den Abend ab und gibt den Jugendlichen Raum für spirituelle Reflexion und Gemeinschaft.

Aktuell sind die Jugendlichen in freudiger Planung für die Gestaltung ihres eigenen Raums im Pfarrer-Herlth-Haus. Dieser Raum soll ein Ort sein, den die Jugendlichen nach ihren Vorstellungen und Ideen gestalten können. Hierbei sind sie auf der Suche nach tatkräftiger Unterstützung, sei es in Form von Ideen, handwerklichem Geschick oder finanzieller Unterstützung. So Sie sich einbringen wollen und können, melden Sie sich gerne bei:

Pastoralreferentin Hanna Schäfer (h.schaefer@pfarrei-heilig-geist.de)

Der "Get Together" Jugendstammtisch zeigt eindrucksvoll, wie wichtig es ist, Raum und Möglichkeiten für junge Menschen zu schaffen, um sich zu entfalten, auszutauschen und gemeinsam zu wachsen. Die positive Resonanz auf diese Initiative verspricht eine lebendige und engagierte Jugendgemeinschaft für die Zukunft unserer Gemeinde.



Wanderfriedenskerze ..unterwegs in unserer Pfarrei

Als Zeichen für Christus unser Licht, unsere Hoffnung und Quelle des Friedens in einer Welt voller Hass und Gewalt – gerade in diesen Zeiten – war die Wanderfriedenskerze vom 10. bis 15. Oktober in acht Kirchorten unserer Pfarrei unterwegs.

Die ökumenische Aktion Wanderfriedenskerze entstand 2002 unter dem Eindruck der Anschläge vom 11. September 2001 in New York. Besonders gestaltete Kerzen „wandern“ seitdem in jedem Herbst durch die Rhein–Main–Region und brennen als „Licht des Friedens“ bei Friedensgebeten, Gottesdiensten und vielen anderen Veranstaltungen.



Das Thema in diesem Jahr lautet: „Frauen brauchen Frieden – Frieden braucht Frauen“. Frauen sind in Konflikten und Kriegen oft die unsichtbaren Leidtragenden, leisten aber auch für die Lösung erfolgreiche Beiträge. In den Gebeten verbinden wir uns mit den vielen Frauen und Mädchen im Vertrauen, dass sie Hilfe erlangen und Hilfe sein können. Träger sind u.a. der Regionalverband Limburg–Mainz von Pax Christi und die Abteilung Weltkirche im Bistum Limburg, in unserer Pfarrei die KAB Villmar.

An dieser Stelle allen Beteiligten herzlichen Dank für die Organisation dieser Aktion!





Mitarbeitende/r im Pfarrbüro (m/w/d)

mit 55% Beschäftigungsumfang (= ca. 21 Std./Woche)

Die katholische Kirchengemeinde Heilig Geist Goldener Grund Lahn hat 11.000 Gemeindemitglieder in 9 Kirchorten. Das Zentrale Pfarrbüro hat seinen Sitz in Oberbrechen, wo Sie das Sekretariatsteam verstärken, welches aus fünf weiteren Mitarbeiter*innen besteht.

Ihr Aufgabenbereich umfasst:

- Mitarbeit bei organisatorischen Aufgabenstellungen in der Kirchengemeinde
- Ansprechpartner für Besucher des Pfarrbüros / Kirchortbüros
- Abwicklung der Abrechnung im KitaPlus-System
- Betreuung der Kita-Website
- Unterstützung der Kita-Koordination
- Verwaltungs- und allgemeine Sekretariatsarbeiten wie Korrespondenz, Telefonate, Aktenverwaltung, Versand Post und Terminkoordination

Unsere Anforderungen sind:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder vergleichbare Qualifikation
- Freundliches Auftreten, Organisations- und Kommunikationsgeschick sowie Diskretion
- Bereitschaft und Fähigkeit offen, konstruktiv und einfühlsam auf Menschen zuzugehen
- Berufserfahrung im Bereich Rechnungswesen wünschenswert
- EDV- Anwenderkenntnisse (Office) sowie Bereitschaft zur Einarbeitung in spezielle PC-Anwendungen
- Sie gehören in der Regel der katholischen Kirche an und identifizieren sich mit deren Grundsätzen und Zielen

Was Sie von uns erwarten dürfen:

- Partnerschaftliche und wertschätzende Arbeitsatmosphäre
- Individuelle Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Moderner Arbeitsplatz – mit einem vielseitigen und interessanten Arbeitsfeld
- Mitarbeiter-Benefits – Betriebliche Altersvorsorge, Exerzitien, Job-Rad-Leasing, Getränke
- Vergütung und Urlaubsregelung – entsprechend der Arbeitsvertragsordnung des Bistums Limburg nach TVöD/VKA Entgeltgruppe 6

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für weitere Informationen steht Ihnen der Verwaltungsleiter, Herr Jens Herborn, unter der Tel.-Nr.: 06483 – 91 96 130 gerne zur Verfügung.

Sind Sie interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständige **Bewerbung bis zum 10.12.2023** an:

Pfarrei Heilig Geist, Verwaltungsleitung, Frankfurter Straße 50, 65611 Brechen oder per Mail an j.herborn@pfarrei-heilig-geist.de



Weihnachtsgottesdienste in unserer Pfarrei 2023

In unserer Pfarrei feiern wir gemeinsam in den Christmessen die Geburt Jesu. Es würde uns freuen, wenn wir uns persönlich an einem dieser Termine begegnen würden.

Kinderkrippenfeiern 24.12.2023

14:00 Uhr Arfurt

15:00 Uhr Runkel

15:30 Uhr Oberbrechen

15:30 Uhr Villmar

16:00 Uhr Niederbrechen

16:00 Uhr Kirberg

Christmette 24.12.2023

17:00 Uhr Arfurt

17:00 Uhr Werschau

17:00 Uhr Oberbrechen

18:00 Uhr Kirberg (Christvesper)

22:00 Uhr Runkel

22:00 Uhr Villmar

22:00 Uhr Niederbrechen



Weihnachtshochamt 1. Weihnachtsfeiertag 25.12.2023

09:00 Uhr Villmar (Hirtenamt)

09:00 Uhr Berger Kirche (Hirtenamt)

10:30 Uhr Kirberg

10:30 Uhr Niederbrechen

17:00 Uhr Villmar (Weihnachtsvesper)

Weihnachtshochamt 2. Weihnachtsfeiertag 26.12.2023

09:00 Uhr Arfurt

09:00 Uhr Werschau

10:30 Uhr Kirberg

10:30 Uhr Niederbrechen (Wortgottesfeier im Mutter-Teresa-Haus)

10:30 Uhr Niederbrechen

10:30 Uhr Oberbrechen

10:30 Uhr Runkel

10:30 Uhr Villmar

Besuchen Sie auch während den Feiertagen unsere vielen unterschiedlichen Krippen in den einzelnen Kirchorten. Das Pastoralteam der Pfarrei Heilig Geist freut sich auf Sie und wünscht frohe und besinnliche Weihnachtsfeiertage.



! Öffnungszeiten Zentrales Pfarrbüro

Das Zentrale Pfarrbüro ist am Donnerstag, den **7. Dezember 2023** nur bis **12:30 Uhr** besetzt.

In der Zeit vom **27.-29. Dezember 2023** und vom **2.-5. Januar 2024** ist das Zentrale Pfarrbüro von **8:30-12:30 Uhr** besetzt. Außerhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie unseren Anrufbeantworter, auf dem auch eine Telefonnummer für dringende seelsorgliche Angelegenheiten hinterlegt ist.

! Hinweis zur Spendenquittung

Bis zum Betrag von € 300 genügt der Nachweis der Zahlung (bspw. Kopie des Kontoauszugs) zur Geltendmachung einer Spende im Rahmen Ihrer Einkommenssteuererklärung, ohne dass eine gesonderte Spendenquittung benötigt wird. Sollten Sie dennoch eine Spendenquittung benötigen, fordern Sie diese bitte beim Zentralen Pfarrbüro in Oberbrechen (pfarrbuero@pfarrei-heilig-geist.de) unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und unter Beifügung einer Kopie der Überweisung an.

Bei Beträgen über € 300 bitten wir Sie, bereits im Verwendungszweck Ihrer Überweisung Ihre vollständige Adresse anzugeben, um umgehend eine Spendenquittung zu erhalten.

Hinweis zur Sternsingeraktion – Spendenquittung

Einen entsprechenden Vordruck erhalten Sie bei den Betreuern der Sternsingergruppen. Füllen Sie diesen mit den geforderten Angaben aus und geben Sie diesen mit dem entsprechenden Geldbetrag den Betreuern wieder zurück. Im Laufe des ersten Quartals 2024 werden die Spendenquittungen per Post versandt.

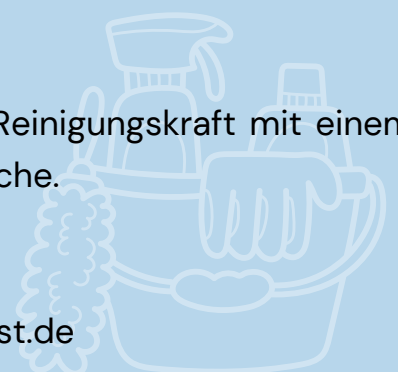
! Reinigungskraft gesucht

Für unseren Kirchort suchen wir ab dem 1. Januar 2024 eine Reinigungskraft mit einem Beschäftigungsumfang von ca. 16 Stunden pro Monat für die Kirche.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das

Zentrale Pfarrbüro, Frankfurter Strasse 50, 65611 Oberbrechen

Tel. 06483-9196100 oder E-Mail: pfarrbuero@pfarrei-heilig-geist.de



Gebete für die Adventszeit

Gott! Du bist mein Gott, Dich suche ich!
Ich sehne mich nach Dir mit Leib und Seele;
ich dürste nach Dir wie ausgedörrtes, wasserloses Land.

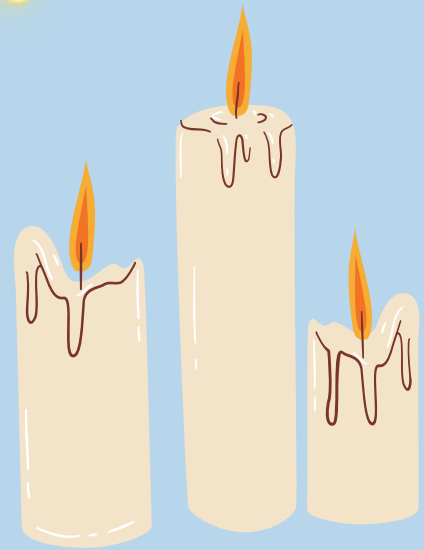
Im Heiligtum schaue ich nach Dir aus,
um Deine Macht und Herrlichkeit zu sehen.
Deine Liebe bedeutet mir mehr als das Leben,
darum will ich Dich preisen.

Mein Leben lang will ich Dir danken
und Dir meine Hände im Gebet entgegenstrecken.

Ja, Du hast mir geholfen,
im Schutz Deiner Flügel kann ich vor Freude singen.

Ich halte mich ganz nah bei Dir,
und Du stützt mich mit deiner mächtigen Hand.

(Psalm 63, 2-5.8-9)



Gott, unser Herr,
in Dir leben wir,
bewegen wir uns
und sind wir.

Ich bitte Dich,

lass die Zeit der Vorbereitung
auf Weihnachten für mich eine Zeit sein,
in der ich zum Wesentlichen zurückkehre.

Lass mich aufmerksam sein
für die Menschen um mich herum
und für Dein Wort, das Du für mich hast;
heute und alle Tage meines Lebens. Amen.

(Verfasser unbekannt)

Gott,

Du hast Dein letztes, tiefstes,
schönstes Wort im
fleischgewordenen Wort
in unsere Welt gesagt.
Und dieses Wort heißt:

Ich liebe Dich, du Welt, du Mensch.

Ich bin da: Ich bin bei Dir.

Gott, Du bist mein Leben.

Du bist meine Zeit.

Du weinst meine Tränen.

Du bist meine Freude.

Du sagst zu mir:

Fürchte Dich nicht.

Wo ich nicht weiter weiß, bist Du bei mir.

Du bist in meiner Angst, denn du hast sie mitgelitten.

Du bist in meiner Not und in meinem Tod, denn an
Weihnachten beginnt du, mit mir zu leben und zu sterben.

Du bist mein Leben, und ich verspreche Dir: Mein Ziel bist Du.

(nach Karl Rahner)



Gemütliche Ortsausschusssitzung im Sommer



An einem lauen Sommerabend versammelten sich die Mitglieder des Ortsausschusses um in entspannter Atmosphäre zusammenzukommen und den Alltag für einige Stunden zu vergessen. Dabei sorgte Pfarrer Engelmann höchstpersönlich als Grillmeister für das leibliche Wohl. Die Stimmung war von Anfang an locker und ungezwungen und die Teilnehmer genossen es, sich in einem weniger formellen Rahmen auszutauschen. Die Gespräche drehten sich nicht nur um die üblichen Themen des Ortsausschusses, sondern auch um persönliche Interessen und Erlebnisse. Es wurde viel gelacht und Erinnerungen ausgetauscht.

Pfarrer Engelmann, der sich nicht nur als begabter Koch, sondern auch als humorvoller Gastgeber erwies, trug maßgeblich zur lockeren und freundschaftlichen Atmosphäre bei. Sein Engagement und seine Gastfreundschaft wurden von allen Anwesenden geschätzt.



Rückblick auf die Kirmes in Niederbrechen



Die diesjährige Kirmes in Niederbrechen war ein voller Erfolg. Vier unvergessliche Tage voller Tradition, Freude und Gemeinschaft haben die Bewohner von Niederbrechen und der umliegenden Region miteinander verbunden. Die Pfarrei Heilig Geist möchte an dieser Stelle ihren herzlichen Dank an die Kirmesburschen und Kirmesmädchen sowie die ausrichtenden Vereine aussprechen, die sich mit großem Engagement für die Aufrechterhaltung dieser bedeutenden Kirmestraktion eingesetzt haben.

Die Kirmes begann mit dem traditionellen Rockabend, der die Besucher in Feierlaune versetzte. Am Samstag wurde die Kirmes offiziell durch Bürgermeister Groos und Pfarrer Engelmann eröffnet. Der Mittelpunkt der Kirmestage war zweifellos das feierliche Hochamt in der Pfarrkirche Sankt Maximin. Neben dem Ständchen der Kirmesburschen im Pfarrhof war ein weiteres Highlight der Tanz von Bürgermeister und Pfarrer. Der Höhepunkt der Kirmes ereignete sich am Kirmesmontag, der ganz im Zeichen der Veteranen-Kirmesburschenjahrgänge stand. Hierbei wurde die lange Tradition der Kirmes in Niederbrechen besonders gewürdigt. Bürgermeister Groos und Pfarrer Engelmann führten die Kirmesverlosung durch, die mit Spannung erwartet wurde. Um 22 Uhr erfolgte die Übergabe der Kirmes an die Kirmesburschen 2024, die mit großem Stolz die Verantwortung für die kommende Kirmes übernahmen.

125 Jahre Bücherei Niederbrechen Jubiläumsfeier und Weihnachtsbuchausstellung

Die Bücherei Niederbrechen lud zur Jubiläumsfeier und Weihnachtsbuchausstellung ins Pfarrer-Herlth-Haus ein und die Besucher strömten in Scharen zum Aktionstag rund ums Buch und Lesen. Die Weihnachtsbuchausstellung des Borromäusvereins ergänzt um das persönliche *Best of an* Neuerscheinungen von der Frankfurter Buchmesse, ausgewählt von unseren Mitarbeitern, fand regen Zuspruch.

Besuchermagnet am Nachmittag war die Cafeteria, die zum gemütlichen Verweilen bei Kaffee und reichhaltigem Kuchenbuffet einlud. Zahlreiche Ehrengäste waren der Einladung der Bücherei Niederbrechen gefolgt, darunter Landrat Michael Köberle, Pfarrer Jan Gerrit Engelmann, Bürgermeister Frank Groos und Carola Güth, Leiterin der Fachstelle für Büchereiarbeit im Bistum Limburg. Gregor Beinrucker, langjähriger Büchereileiter in Niederbrechen, ließ in einem kurzweiligen Vortrag die Entwicklung der Büchereiarbeit in allen drei Ortsteilen Brechens Revue passieren.

Der Mandolinclub Wanderlust unter seinem musikalischen Leiter Heino Sonnabend sorgte für den passenden musikalischen Rahmen und unterhielt die Gäste mit beschwingten Melodien. Der Arbeitskreis Historisches Brechen hatte eine reich bebilderte Ausstellung unter dem Titel „Historischer Streifzug durch 125 Jahre Büchereiarbeit in Brechen“ vorbereitet. Sie zeigt die Entwicklung der drei Ortsteilbüchereien aus bescheidenen Anfängen heraus zu Büchereien auf der Höhe der Zeit mit breitgefächertem Medien- und Veranstaltungsangebot. Im Rahmen der Feierstunde fand die Siegerehrung der Mitmachaktionen unseres Sommerfestes – die Lese-Challenge und das Leserätsels – statt. Den ersten Preis der Lese-Challenge gewann Justus Neukirch, gefolgt von Adrian Schühler und Finja Lohmann. Beim Leserätsel hatte Pia Stillger die Nase vorn, gefolgt von Karl-Heinz Peluso und Thomas Schupp. Die Gewinner erhielten attraktive Preise in Form von Buchgutscheinen.

Bereichert wurde dieser Aktionstag rund um Buch und Lesen durch einen Basar des Kindergartens St. Maximin und einen Stand der Hobbykünstlerin Yvonne Grün mit schönen jahreszeittypischen Basteleien. Das machte richtig Vorfreude auf Winter und Weihnachten. Im Nebenraum der Bücherei lockte ein großer Bücherflohmarkt die Besucher, eine große Auswahl an Krimis, Thrillern, historischen Romanen sowie Kinder- und Jugendbücher wurde für kleines Geld angeboten und viele Leser griffen beherzt zu. Von *Jürgen Schühler*



St. Martin - ein gelungenes Fest für Jung und Alt

In diesem Jahr wurde die Martinsgeschichte mit großer Begeisterung von den Kindern der dritten Klasse in der Pfarrkirche vorgetragen. Die Zuschauer lauschten gebannt, als sie die Geschichte des heiligen Martin verfolgten, der seinen roten Mantel mit einem bedürftigen Bettler teilte. Diese eindrucksvolle Aufführung erinnerte daran, wie wichtig Mitgefühl und Teilen in unserer Gemeinschaft sind. Im Anschluss an den Gottesdienst führte uns der Laternenumzug zum Mutter-Teresa-Haus. Das Martinspferd, begleitet von einigen Musikern und fröhlichen Kindern mit leuchtenden Laternen, zog die Blicke der Bewohner auf sich.



Am Seniorenzentrum angekommen, fanden sich Jung und Alt zusammen, um das Martinsfest gebührend zu feiern. Die Wärme des Martinsfeuers und die stimmungsvolle Beleuchtung sorgten für eine gemütliche Atmosphäre. In geselliger Runde wurden die Martinsbrezel sowie Glühwein oder Kinderpunsch genossen. St. Martin ist nicht nur ein Fest für die Kleinen, sondern für die gesamte Gemeinschaft von Niederbrechen. Es erinnert uns daran, dass das Teilen und die Solidarität Werte sind, die in der heutigen Welt von großer Bedeutung sind.

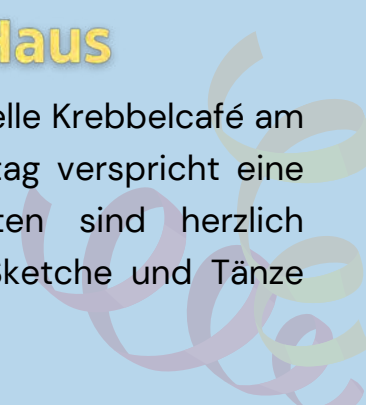
Herzliche Einladung zur Adventsfeier

Die Frauengemeinschaft Niederbrechen lädt herzlich zur Adventsfeier am 6. Dezember um 14 Uhr in das Pfarrer-Herlth-Haus ein - Herzlich Willkommen!



Traditionelles Krebbelcafé der Frauengemeinschaft im Pfarrer-Herlth-Haus

Die Frauengemeinschaft von Niederbrechen lädt herzlich zum traditionellen Krebbelcafé am 7.02.2024 ins Pfarrer-Herlth-Haus ein. Der bunte Fastnachtsnachmittag verspricht eine unterhaltsame Zeit in fröhlicher Gemeinschaft. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Besucher können sich auf Kreppel, Kaffee und einige Sketche und Tänze freuen.



Adventseinstimmung mit dem Kirchenchor Cäcilia

Am **ersten Adventssonntag, 03.12.2023, um 17 Uhr**, lädt der Kirchenchor „Cäcilia“ Niederbrechen unter der Leitung von Jutta Sode zur Adventseinstimmung, einer kurzen Zeit der Besinnung zum Beginn der Adventszeit, in die adventliche geschmückte Pfarrkirche Sankt Maximin ein.



Für dieses Jahr hat Jutta Sode die Motette „O Heiland rei die Himmel auf“ von Johannes Brahms ausgesucht. Ursprünglich handelt es sich um „ein kirchliches Adventslied, das Friedrich Spee (1591–1635) zugeschrieben wird. Erstmals wird es im Jahr 1622 in der in Würzburg gedruckten katechetischen Liedersammlung »Das Allerschönste Kind in der Welt« veröffentlicht. Ein Jahr später wurde es in ein Gesangbuch aufgenommen. Es hat jedoch nicht den fröhlichen Klang, den man bei anderen Advent- und Weihnachtsliedern so oft heraushrt. Spee stimmt kein "Halleluja" an, sondern fordert: »O Heiland, rei die Himmel auf«. Es ist ein drängender, fordernder Ton.“ (*Auszug aus: lieder-archiv.de*) Somit thematisiert das Lied eindrucksvoll das Leitmotiv des Advents: die Sehnsucht und das Warten der Menschen auf den Erlöser. Passend zum Advent werden vom Chor außerdem verschiedene Musikstücke zur Bedeutung des Advents gesungen (z.B. Mädchen du in Israel in einem Satz von Roberto Confucio / bers Gebirg Maria geht in einem Satz von Johann Eccard / Machtet die Tore weit als Motette gesetzt von Andreas Hammerschmidt) Daneben ist auch die Gemeinde zum gemeinsamen Singen eingeladen und Michael Raile umrahmt die besinnliche Stunde mit adventlicher Orgelmusik. Der Eintritt ist frei.

Sternsinger ziehen durch Niederbrechen

Bereits jetzt macht das Vorbereitungsteam auf die Sternsingeraktion 2024 in Niederbrechen aufmerksam. Die Sternsingeraktion findet unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ **am 03. und 04. Januar** statt. Alle Kinder und Jugendlichen ab der 1. Klasse sowie auch Erwachsene, die die Gruppen begleiten, sind herzlich eingeladen, sich durch ihr Mitwirken in den Dienst der guten Sache zu stellen. Unter der Emailadresse alexandra@werschau.de können sich alle, die mitmachen möchten, anmelden und sich den **12. Dezember 2023** vormerken. Um 16 Uhr erfolgt ein Informationstreffen mit Kleiderausgabe im Jacob-Herlth-Haus. Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele Anmeldungen.

Interessierte Haushalte können sich über einen Online-Link anmelden, um sicherzustellen, dass die Sternsinger auch ihr Zuhause besuchen werden. Dieser Schritt erleichtert die Planung und Organisation und hilft sicherzustellen, dass niemand vergessen wird. Wer sich bereits im letzten Jahr registriert hat, wird automatisch dieses Jahr auch wieder besucht!

Der Online-Anmeldelink lautet:

<https://www.pfarrei-heilig-geist.de/pfarrei-kirchen/st-maximin-niederbrechen/sternsinger/anmeldeformular-sternsinger>

Ebenso können Sie sich telefonisch unter der Nummer 06438-1050 bei Lydia Königstein bis einschließlich 11. Dezember 2023 anmelden.

Villmarer Choralschola

Am vorletzten September-Wochenende war die Villmarer Choralschola mit Pfarrer Gerrit Engelmann und Pastoralreferentin Hanna Schäfer in der Trierer Benediktinerabtei St. Matthias zu Gast. Eine Führung mit Bruder Matthias führte zu den historischen Stätten der Abtei und den frühesten christlichen Zeugnissen in einer der ältesten Städte Deutschlands: Albanagruf und die Krypta der Abteikirche mit den Gräbern der ersten Trierer Bischöfe Eucharius und Valerius und dem Matthiasgrab, dem einzigen Apostelgrab nördlich der Alpen und seit Jahrhunderten Ziel unzähliger Pilger. Auf der Mattheiser Staurothek, einem im 13. Jh. kunstvoll gestalteten Kreuzreliquiar, ist die fast 1000-jährige Verbindung Villmars zu der Abtei in Form des Schenkungsakts bildlich dargestellt. Die Teilnahme am Klosterleben mit Stundengebet und gemeinsamen Mahlzeiten mit den Mönchen und die musikalische Mitgestaltung des Konventamts am Sonntag waren eindrückliche spirituelle Impulse, die mit in den Alltag an der Lahn genommen wurden.



! Advents- und Weihnachtssingen

In der Reihe „Glock 4“ lädt der Kirchort Villmar am Samstag, **16. Dezember um 16 Uhr** zu einem ökumenischen offenen Adventssingen in die Kirche ein.



Am Donnerstag, **28. Dezember ist um 17:30 Uhr** Weihnachtsliedersingen mit Kinder- und Familiensegnung an der Krippe.



! „Uns ist ein Kind geboren“ - Kantaten zum Weihnachtsfestkreis

Zum Abschluss der Weihnachtszeit lädt der Kirchenchor St. Peter und Paul am **Sonntag, 7. Januar 2024 um 17 Uhr** zu einem besonderen Konzert in die barocke Villmarer Kirche ein. Es erklingen vier Kantaten zum Weihnachtsfestkreis von Georg Philipp Telemann (1681-1767). Festliche Chöre, virtuose Arien und betrachtende Choräle beleuchten musikalisch das biblische Geschehen vom Weihnachtstag bis Erscheinung des Herrn. Karten zu 10 Euro sind bei den Chormitgliedern, in der Bäckerei Schmidt, der Lahn-Apotheke und an der Abendkasse erhältlich. Kinder bis 12 Jahren haben freien Eintritt.



Das Weihnachtsevangelium

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe / und auf Erden ist Friede / bei den Menschen seiner Gnade.

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.





Es ist Weihnachten!...

...und wir befinden uns in einer herausfordernden Zeit.

Es brennt an vielen Stellen in der Welt, Menschen erleben Krieg und Terror, unzählige Menschen sind auf der Flucht, unheilvolle Nachrichten strömen Tag für Tag in unsere Wohnzimmer. Mein Glaube ist auf eine Probe gestellt. *Wo bist du Gott in all dem?*

Was sagt Weihnachten eigentlich aus über Gott?

Die Herbergssuche macht deutlich: Es gibt keinen Platz für Gott. Schließlich muss ER dahin gehen, wo die Tiere leben, wo sie ihr Stroh fressen, in den Stall.

Gott ist versteckt im Stroh, in der Gewöhnlichkeit unseres Lebens, genau da ist ER zu finden.

Weihnachten will uns etwas sagen über das Wesen Gottes, darüber, wo ER zu finden ist und wie ER sich zeigt und wem ER sich zeigt, bzw. wer IHN findet.

Die Schafe und die Hirten waren als erste da. Sie waren in der Lage, die Engel zu sehen.

Ich frage mich: Hätte ich Jesus erkannt? Hätte ich die Engel gesehen?

Da wünsche ich mir die Einfachheit der Hirten, denn ich möchte IHN erkennen in meinem Alltag, im Stroh meines Lebens. Ich bin gewiss: Gott gibt diese Welt nicht verloren, auch heute nicht, sondern ER wird Mensch in ihr und ER leidet mit ihr und mit den vielen leidenden Menschen.

Das ist die hoffnungsvolle weihnachtliche Zusage: **Ja, ich bin da!**

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und euch und allen, die zu Ihnen gehören,

Frohe und gesegnete Weihnachten!

das Pastoral- und Verwaltungsteam
der Pfarrgemeinde- und Verwaltungsrat
und die Ortsausschüsse



Besinnlicher Dreiklang im Arfurter Advent

Die Steimelsbuam Arfurt laden ein zur vorweihnachtlichen Einstimmung in der Adventszeit. In diesem Jahr gibt das Trio – bestehend aus Philipp Schäfer, Stephan Bieske und Marten Cornel Fuchs - sein erstes Adventskonzert. Die Liebe zur Musik vereint das Arfurter Herrentrio seit Jahren. Das Ihre musikalische Bandbreite nicht nur die Unterhaltungsmusik beinhaltet, davon konnten sich Besucher der Arfurter Adventsgottesdienste bereits in der Vergangenheit überzeugen.



Freunde vorweihnachtlicher Musik sind herzlich eingeladen, am **Sonntag, den 17. Dezember ab 18:00 Uhr in Arfurts Heimatkirche St. Lambertus** den besinnlichen Dreiklang mitzuerleben. Der Eintritt ist frei.

Nachruf Karl-Heinz Grebe

Am 04. Oktober 2023 verstarb Karl-Heinz Grebe im Alter von 84 Jahren. Um ihn trauern nicht nur seine Frau, die 3 Kinder und 6 Enkelkinder, sondern auch viele Freunde und Wegbegleiter. Karl-Heinz Grebe, wurde am 05.07.1939 in Olpe geboren. Mit seiner Frau Therese war er 60 Jahre verheiratet. Als Familienvater fühlte sich Karl-Heinz stets für das Wohl seiner Familie verantwortlich und er war für seine Familie und für seine Mitmenschen immer da, wenn er gebraucht wurde.



Herrn Grebe waren alle, ihm anvertrauten Menschen, wichtig. Mit Kompetenz und persönlichem Einsatz hat er die vielfältigen pastoralen und seelsorglichen Aufgaben wahrgenommen: Er war von 1984 bis 1990 als Gemeindefereferent in Werschau, als Ansprechpartner, Koordinator und Initiator, -vielfältiger, pastoraler Aktivitäten und Aufgabengebiete verantwortlich. Sein Aufgabengebiet als Bezugsperson und seine ständige Anwesenheit in Werschau machten ihn zum Ansprechpartner für alle Fragen "Rund um die Kirche". Nicht zu vergessen seine Unterstützung der Partnerschaft mit der Gemeinde St. Pius Goiania in Brasilien, die er 1988 besuchte. Auch in St. Marien Kirberg unterstützte er den Pfarrer in verschiedenen Bereichen. Nach seiner Zeit in Werschau war er in Langenhahn bis zu seiner Pensionierung als Gemeindefereferent tätig. Auch in seinem späteren Wohnort in Arfurt übernahm er hauptamtlich 2004, 2005, seelsorgliche Aufgaben in den Pfarreien Ellar und Arfurt, außerdem engagierte er sich in vielfältiger Weise.

Die Pfarrei HEILIG GEIST Goldener Grund / Lahn bedankt sich bei ihrem "Karl-Heinz" für die geleistete Arbeit und wünscht seiner Familie viel Kraft in dieser besonderen Zeit.

Musikalische Adventsbesinnung

16. Dezember, 17 Uhr, Kirche St Georg:

Kurze musikalische Adventsbesinnung des Kirchenchores mit Ehrung langjähriger Mitglieder – herzliche Einladung!

Öffnungszeiten zur Krippenbesichtigung

Die Krippe in der Kirche St. Georg Werschau lädt zu folgenden Öffnungszeiten zum Besuch ein. 24. Dez 2023 bis 2. Feb 2024 von 11 bis 17 Uhr!

Sternsinger St. Georg

Die Sternsingeraktion findet dieses Jahr am **7. Januar 2024** statt. Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, kann sich im Pfarrbüro melden oder eine e-mail an twins.schmidt@gmail.com schreiben. Ab 1. Advent kann man sich auch in einer Liste in der Kirche eintragen.

Natürlich kann die Aktion nur dann stattfinden, wenn wir genug Sternsinger haben, daher der Aufruf an alle. Wer gerne mitmachen möchte, meldet sich bitte bei Anke und Britta Schmidt unter der oben genannten E-Mail-Adresse bis **zum 30. Dezember**.

Gruselstimmung in der KöB Werschau

Am 27.10.2023 hat sich die Bücherei Werschau in ein schaurig-schönes Gruselhaus verwandelt:

Das Bücherei-Team hat in stundenlanger Vorbereitung und mit Liebe zum Detail eine gruselig – lustige Party-Landschaft in der Bücherei geschaffen. U.a. flatterten selbstgebastelte Papiergespenster von der Decke herunter, schaurige Skelett-Puppen an den Bücherregalen ließen einem im ersten Moment erschauern, und Mumien-Teelichter schufen in den abgedunkelten Räumen eine geheimnisvolle Atmosphäre.



Nach der Gruselgeschichte vom „Monster unterm Bett“, in der, der kleinen Laura ein witziges, kleines, pinkes Monster begegnet, das wie ein Kaninchen aussieht und sich unter ihrem Bett versteckt hat, folgten einige lustige Spiele, u.a. „Eierlaufen“ mit „echten“ Augen, die die Kinder mit einem Löffel heil an einem Parcours entlang transportieren mussten.

Spiel und Spaß machen bekanntlich hungrig, und am eigens aufgebauten Gruselbuffet, umrahmt von Netzen mit Spinnen und anderem Gruselgetier, stärkten sich die Kinder rasch, bevor es mit weiteren lustigen Spielen und Tänzen weiterging.

Am Ende der Veranstaltung wurden alle Kinder von ihren Eltern wieder abgeholt.

Die Bücherei-Mitarbeiterinnen freuen sich schon jetzt auf viele Besuche der Kinder zu den Öffnungszeiten der Bücherei (mittwochs 16.30 – 18.00 Uhr und sonntags 10.30 – 11.30 Uhr). Neben Kinderbüchern können ab sofort viele aktuelle Spiele, sowie die begehrten Tonies ausgeliehen werden. Schnell sein lohnt sich!





Die Familie im Plan Gottes - die Wiege jeder Gabe Fest der Heiligen Familie



Sein Vater und seine Mutter staunten über die Worte, die über Jesus gesagt wurden.
(Lk 2,33)

Und so stehen auch wir da: staunend darüber, dass Gott sich zum Sohn gemacht hat, dass er eine Familie gebraucht hat. Familie – Was ist das? Schauen wir in unsere Umgebung, in unsere Welt, so scheint es doch an allen Orten zu bröckeln in Bezug auf Familie. Dennoch: Dort lernen wir, uns lieben zu lassen, uns helfen zu lassen, uns verzeihen zu lassen. Lange bevor wir das Bewusstsein erlangt haben, haben wir Zuneigung und Fürsorge erfahren. Nie werden wir fähig sein, diese zu vergelten, und das wiederholt sich von Generation zu Generation. Es ist jedoch keine Last, die uns erdrückt, sondern eine Realität, die uns mit Dankbarkeit erfüllt und uns anspornt, uns erkenntlich zu zeigen.

Anlässlich des Festes der heiligen Familie skizzierte der heilige Johannes Paul II. die Berufung der Familie nach dem Vorbild der Heiligen Familie einmal folgendermaßen:

“In der westlichen Welt wird Weihnachten als das Fest der Familie betrachtet. Das Beisammensein und der Austausch der Geschenke unterstreichen den starken Wunsch nach gegenseitiger Gemeinschaft und bringen die höchsten Werte der Institution Familie ans Licht. Die Familie entdeckt sich als Liebesgemeinschaft von Menschen, gegründet auf Wahrheit und Liebe, auf unauflöslicher Treue der Ehegatten und die Annahme des Lebens. Im Licht von Weihnachten verspürt die Familie ihre Berufung, eine Gemeinschaft der Pläne, der Solidarität, der Vergebung, des Glaubens zu sein, worin kein Individuum seine Identität verliert, sondern durch den Beitrag seiner besonderen Gaben zum Wachstum aller beiträgt. So ist es in der Heiligen Familie geschehen, die der Glaube als Anfang und Vorbild der von Christus erleuchteten Familien vorstellt. Die Familie ist ein christologisches Zeichen, weil sie die Nähe Gottes offenbart, der das Leben des Menschen teilt, indem er sich in der Menschwerdung, im Kreuz und in der Auferstehung mit ihm vereint.”

Unsere Familien sind der Ort, den Gott erwählte, um uns all seine Gaben zu schenken: allen voran das Leben, und mit ihm den Glauben, die Berufung, einen Namen, die Erziehung, das Temperament, die Sprache, einen Ort, wo wir hingehören. Diese große Aufgabe veranlasste den heiligen Johannes Paul II. dazu, eine Anrufung an die Königin der Familie in die Litanei des Rosenkranzes aufzunehmen. Seitdem haben Millionen Stimmen und Herzen die Gottesmutter gebeten, die Familien der ganzen Welt zu beschützen, damit sie alle diese Wiege seien, in der sich die Menschheit ständig erneuert.

Unsere Eltern und Geschwister sind unser Fleisch und Blut, bei ihnen soll unsere Sorge ihren Anfang nehmen. So kam das Apostolat der ersten Jünger Christi in Gang. Andreas traf zuerst seinen Bruder Simon und sagte zu ihm: Wir haben den Messias gefunden – das heißt übersetzt: Christus. Er führte ihn zu Jesus. Und Johannes, der sich mit Andreas als erster dem Herrn genähert hatte, berichtete seinem Bruder Jakobus über seine Entdeckung und bereitete ihn für den Moment vor, in dem Jesus Christus ihn inmitten der Netze antreffen und in seinen Dienst rufen würde.

Mit Maria und Josef wollen wir voll des Staunens sein. In Bethlehem ist Gott in jede Familie herabgestiegen, auch heute in meine eigene.
Bereiten wir Ihm also den Platz in unseren Familien, der Ihm gehört.

Erntedank

Der Frauenkreis des Kirchortes St. Marien gestaltete zum diesjährigen Erntedankfest wie in den vergangenen Jahren den Erntaltar und beteiligte sich aktiv am Gottesdienst mit Lesungen und Fürbitten.

Im Anschluss an die Eucharistiefeier luden die Frauen zum gemütlichen Beisammensein mit gesegnetem Brot ins Pfarrzentrum ein.

Schon am Vortag und am Sonntag zum Gottesdienst konnten Lebensmittel, Hygieneartikel und Geldspenden für die „Tafel“ in Bad Camberg im Pfarrzentrum in Kirberg abgegeben werden.

Diese Aktion war vor allem deshalb sehr erfolgreich, da sich auch der Kirchort Werschau und die evangelische Kirchengemeinde Kirberg beteiligten.

Bereits im ökumenischen Gottesdienst zum Kirberger Herbstmarkt ergab die Kollekte einen größeren Betrag, wofür wir reichlich frische Lebensmittel für die „Tafel“ kaufen konnte. Zudem gab es einige größere Geldspenden, welche die ehrenamtlichen Mitarbeiter der „Tafel“ gerne entgegennahmen, um davon weitere Lebensmittel zu kaufen, die dringend notwendig sind, für immer mehr Kunden der „Tafel“.

Ganz herzlichen Dank allen Spendern und Unterstützern!



Sternsinger Oberbrechen/Weyer

Die Sternsinger kommen am **Dienstag, 2. Januar 2024 ab ca. 13:30 Uhr**. Sie bringen den Segen und sammeln für notleidende Gleichaltrige in aller Welt. Es werden alle Haushalte der letzten Jahre besucht. Derjenige, aus Oberbrechen oder Weyer, der in diesem Jahr einen Besuch wünscht, jedoch noch nicht auf der Liste steht, informiert uns bitte bis spätestens zum 22. Dezember 2023 über: sternsinger@oberbrechen.de Listen zum Eintragen liegen ab dem 1. Advent in der Kircher, der Bäckerei Roth und dem Kindergarten aus.

Wir warten aufs Christkind

Liebe Kinder von 4 bis 10 Jahren,
am 24. Dezember von 12:30-15:15 Uhr wollen wir mit euch gemeinsam im Pfarrzentrum Oberbrechen auf das Christkind warten. Es wird gespielt, gebastelt und genascht! Anschließend besteht die Möglichkeit zur Kinderchristmette zu gehen. **Kosten: 4€**

Falls ihr Lust habt, werft die Anmeldung bitte bis zum 3. Dezember bei Jule Zimmermann, Mittelweg 3a, Oberbrechen, ein. Rückfragen können an kjg-oberbrechen@gmx.de gesendet werden.



40 Tage nach Weihnachten... - Maria Lichtmess

Am 2. Februar, vierzig Tage nach Weihnachten, feiert die Kirche das Fest der „Darstellung des Herrn“ oder „Mariä Lichtmess“, wie es heute noch oft genannt wird. Es ist eines der ältesten Feste der christlichen Kirche und wird seit Anfang des 5. Jahrhunderts gefeiert. An diesem Tag werden die Kerzen für das gesamte Kirchenjahr gesegnet und es finden Lichterprozessionen statt.

Es ist ein Fest der Begegnung mit Christus, dem Licht der Welt.
Er ist das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet.

Dieses Fest Mariä Himmelfahrt lädt uns ein, „Jesus das Licht der Welt“ wieder neu zu entdecken. Durch die Taufe sind wir als Christen berufen, Lichtbringer für unser Mitmenschen zu werden. Jesus ermutigt uns dazu, dieses, sein Licht in der ganzen Welt zu verbreiten.

Das Fest Mariä Lichtmess kann uns aber auch erinnern:

An die Freude über die Geburt Jesu

Jesu, das Licht die Welt, durch das Geheimnis Gottes auserwählt, um als Mensch unter uns zu wohnen, kann nicht verborgen bleiben. Alles erneuert sich, alles verwandelt sich, alles wird anders durch dieses Licht.

An die Trauer über den Tod Jesu

So wie sich die Kerze selbst verzehrt, wie sie ihr Wachs schmelzen lässt und langsam selbstlos stirbt, damit andere Licht haben, so ist auch Jesus, unser Licht, für uns Menschen gestorben. Er hat sich geopfert, damit wir erlöst werden und nach unserem Tod Anteil am ewigen Leben im Lichte Gottes haben.

An die Freude über die Auferstehung Jesu

Jesu, das immerwährende Licht, ist auferstanden von den Toten. Durch seine Hingabe hat er die Dunkelheit durchbrochen, die Finsternis vertrieben, um uns ein ewiges Leben zu ermöglichen und uns mit seinem Licht den Weg zum ewigen Licht zu zeigen.

An die Kerzen die uns das ganze Jahr begleiten

Die Osterkerze, die das Licht Christi, die Auferstehung symbolisiert.

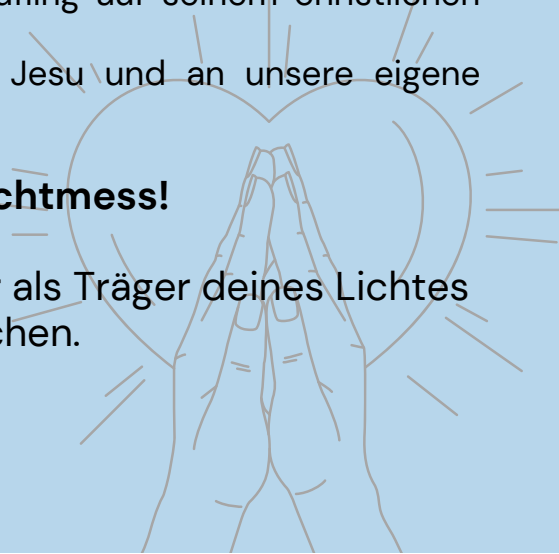
Die Kerzen, die während den Gottesdiensten zur Ehre Gottes brennen.

Die Taufkerze, an der Osterkerze entzündet, die den Täufling auf seinem christlichen Lebensweg leuchten soll.

Die Kerzen der Todesstunde, die an die Auferstehung Jesu und an unsere eigene Auferstehung erinnern.

Darstellung des Herrn – Mariä Lichtmess!

Jesus Christus, du Licht der Welt, hilf uns, dass wir als Träger deines Lichtes die Welt ein wenig heller machen.



Herausgeber:

Pfarrei Heilig Geist Goldener Grund/Lahn
Frankfurter Strasse 50
65611 Oberbrechen

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:

Hanna Schäfer, Pastoralreferentin
E-Mail: h.schaefer@pfarrei-heilig-geist.de

Erscheinungsweise: siehe Beschreibung im EDITORIAL

Internetseite: www.pfarrei-heilig-geist.de

Bildnachweis:

Lizenzfreie Bilder, Elemente und Layoutvorlagen von Canva (Seite 1-23)
Die veröffentlichten Fotos sind seitens Mitarbeitenden an diesem Pfarrblatt
Frau Hanna Schäfer mit dem Einverständnis zur Veröffentlichung zur
Verfügung gestellt worden.